

mafalda

WORKSHOP-ANGEBOT FÜR
STEIRISCHE SCHULEN UND
JUGENDZENTREN

LIEBE, SEXUALITÄT
UND ZÄRTLICHKEIT



INHALTE



Sexualpädagogik hat einen gesundheitsfördernden Charakter und verfolgt das Ziel, das sexuelle Wohlbefinden in den Vordergrund zu rücken. Im Mittelpunkt steht die Stärkung der Identitätsentwicklung und die Toleranzförderung im Sinne einer selbstbewussten und selbstbestimmten Sexualität. Sexualpädagogik beschränkt sich nicht nur auf Aspekte der Gewalt- und Risikoprävention.

INHALTE UND METHODEN

Die Inhalte sowie die verwendeten Methoden orientieren sich an der Gruppendynamik, dem Wissens- und Entwicklungsstand der Jugendlichen und an deren Interessen und Fragen. Deshalb handelt es sich bei unserem Angebot um keine starr standardisierten Workshops. Ziel ist vielmehr, einen interaktiven Rahmen mit viel Anschauungsmaterial zu gestalten.



mafalda

WORKSHOP-ANGEBOT FÜR
STEIRISCHE SCHULEN UND
JUGENDZENTREN

.....

UNSERE REFERENTINNEN*
VERFÜGEN ALLE ÜBER EINE
PSYCHOSOZIALE GRUNDAUSBIL-
DUNG MIT EINSCHLÄGIGEN
AUS- UND WEITERBILDUNGEN IN
DER SEXUALPÄDAGOGIK UND
BESITZEN EIN BREITES UND
AKTUELLES SEXUALPÄDAGOGISCHES
FACH- UND HANDLUNGSWISSEN

.....

KONTAKT

Mag.^a Tina Jessner
Arche Noah 11 | 8020 Graz
T: +43 (0)316 337300 30
F: +43 (0)316 337300 90
tina.jessner@mafalda.at
www.mafalda.at



RAHMENBEDINGUNGEN

.....



WER KANN MITMACHEN:

Mädchen* ab 11 Jahren, basierend auf einer freiwilligen Teilnahme

WIE VIELE KÖNNEN DABEI SEIN:

mindestens 6 bis maximal 12 Mädchen*

WIE LANG DAUERT EIN WORKSHOP:

4 Unterrichtseinheiten

WO FINDET DER WORKSHOP STATT:

direkt vor Ort in den jeweiligen Einrichtungen

WELCHE KOSTEN FALLEN AN:

Es entstehen keine Kosten für die Teilnehmerinnen*

WAS GIBT'S SONST NOCH ZU SAGEN:

Bei Bedarf können auch zwei Referentinnen* in einer Klasse arbeiten.

Unsere Referentinnen* arbeiten, wenn möglich, ohne Beisein von schulinternen Personen wie Lehrenden, Schulsozialarbeiter*innen und Schulassistent*innen. Persönliche, oft tabuisierte Themen/Fragen und intime Erfahrungen möchten viele Jugendliche lieber mit außenstehenden Menschen und weniger mit nahestehenden Bezugspersonen besprechen. Sollte dies aus speziellen Gründen seitens des*r Auftraggebers*in problematisch sein, ist das mit der Projektleitung von mafalda bereits im Vorfeld abzuklären.



gefördert durch
Österreichischer
Frauenfonds

Lea
Let's empower Austria

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 Das Land
Steiermark
→ Bildung, Gesellschaft,
Gesundheit und Pflege

GRAZ
GESUNDHEITSAMT